

Tonangel

Englisch: Boom Pole

TON/BEGRIFFE

Teleskopierbare Stange mit Mikrofonhalter — wird von Hand über oder vor den Schauspielern positioniert, um Dialog und Atmo sauber einzufangen. Klassisches Werkzeug jeder Set-Tonequipe.

Technische Details Professionelle Tonangeln bestehen aus 3-8 Segmenten mit Innenkabeln (Internal Cabling) oder externen Spiralkabeln. Carbon-Modelle wiegen bei 3,5 Meter Länge circa 1,2 kg, Aluminium-Varianten etwa 1,8 kg. Die Griffzone misst 30-40 cm mit rutschfesten Materialien wie Moosgummi oder Kork. Standard-Anschlüsse sind XLR-3 oder TA3-Miniatur-Stecker. Hochwertige Modelle wie die K-Tek Klassik Series verfügen über Twist-Lock-Mechanismen mit 45-Grad-Drehverriegelung und tragen Mikrofonlasten bis 500 Gramm ohne Durchbiegung. Geschichte & Entwicklung Die erste dokumentierte Verwendung einer Tonangel erfolgte 1929 bei den Movietone-Studios von Fox für "In Old Arizona". Der Toningenieur Edmund H. Hansen entwickelte das Prinzip aus der Not heraus, Schauspieler bei Außenaufnahmen ohne sichtbare Mikrofonpositionierung aufzunehmen. In den 1940ern etablierte sich die Standardlänge von 3-4 Metern. Carbon-Konstruktionen kamen erst 1982 durch die Firma K-Tek auf den Markt und reduzierten das Gewicht um 40 Prozent gegenüber Aluminium-Vorgängern. Praxiseinsatz im Film Bei "Children of Men" (2006) ermöglichten 6-Meter-Carbon-Tonangeln die nahtlose Tonaufnahme während der berühmten 12-minütigen Plansequenz ohne Schatten im Bild. Der Tonassistent folgte dabei den Schauspielern aus 4-5 Meter Entfernung. Standard-Workflow: Positioning 60-80 cm außerhalb des Kamerarahmens, Mikrofonausrichtung 45 Grad zum Sprecher, konstanter Abstand von 60-120 cm zur Tonquelle. Nachteile zeigen sich bei Wind über 15 km/h durch Handling-Geräusche und bei Aufnahmen über 8 Minuten durch Ermüdung des Tonassistenten. Vergleich & Alternativen Gegenüber Lavaliermikrofonen (Ansteckmikrofone) liefert die Tonangel natürlicheren Raumklang ohne Kleiderrascheln, erfordert jedoch zusätzliches Personal. Moderne Alternativen sind ferngesteuerte Mikrofonspinnen wie das Rycote InVision System oder Kameramikrofone mit Zoom-Technologie. Bei Dialogszenen unter 2 Metern Distanz übertrifft die Tonangel alle Alternativen in Tonqualität. Lavaliermikrofone werden bevorzugt bei Action-Sequenzen oder wenn die Kamera 360-Grad-Bewegungen ausführt.